



1. Schreiben an:

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

An die

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

im Rat der Stadt Hennef

Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

Amt für Steuerungsunterstützung

Ansprechpartnerin
Katharina Krämer

Tel. 0 22 42 / 888 231

Fax 0 22 42 / 888 7231

E-Mail katharina.kraemer@hennef.de

Zentrale 0 22 42 / 888 0

Zimmer 1.08

Sprechzeiten

Mo.-Mi. 8.30-16.00 Uhr

Do. 8.30-17.30 Uhr

Fr. 8.30-12.00 Uhr

weitere Termine nach Vereinbarung

Online www.hennef.de

Gläubiger-ID: DE30HEN00000020187

Mein Zeichen: 100

Datum: 20.05.2019

Ausrufen des Klimanotstandes in Hennef

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 20.05.2019 welches hier am 20.05.2019 eingegangen ist.

Ihr Anliegen gehört fachlich in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz. Ich habe Ihr Schreiben an den Ausschussvorsitzenden weitergeleitet, mit der Bitte, Ihr Anliegen in die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen


Klaus Pipke
Bürgermeister 

2. Amt 36 – mit der Bitte um Kenntnisnahme und eine Sitzungsvorlage für den UmweltA zu fertigen, ggf. mit Beschlussempfehlung an den Rat
3. Dem Ausschussvorsitzenden, Herrn Ecke, zur Kenntnis und mit der Bitte um Vormerkung für die nächste Sitzung.
4. Der Schriftführerin, Frau Holschbach, zur Kenntnis.
5. Wvl. Einladung UmweltA

Bankverbindung:

Kreissparkasse Köln

Kto 213900

BLZ 37050299

IBAN DE7637050299000213900

BIC COKSDE33XXX

Volksbank Köln Bonn eG

Kto 3703317013

BLZ 38060186

IBAN DE66380601863703317013

BIC GENODED1BRS

Besucheranschrift: Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef (Sieg)

E: 20.5.2019

AN DEN
BÜRGERMEISTER DER STADT HENNEF
HERRN KLAUS PIPKE
RATHAUS
53773 HENNEF

Matthias Ecke
Fraktionsvorsitzender
Astrid Stahn
Fraktionsgeschäftsführerin

Fraktionsgeschäftsstelle
Rathaus, Raum 2.09, 53773 Hennef
Tel: +49 (2242) 888 200
Fax: +49 (2242) 888 7 200
gruene@hennef.de

Hennef, 20. Mai 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellen wir folgenden Antrag für die nächste Sitzung des zuständigen Ausschusses:

In Anlehnung an die bereits vollzogenen politischen Prozesse in Konstanz, Kleve und Kiel möge der Rat der Stadt Hennef beschließen:

Die Stadt Hennef ruft den Klimanotstand aus und erkennt damit die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität an.

Bei allen davon betroffenen Entscheidungen, wird die Stadt die Auswirkungen auf das Klima, sowie auf die ökonomische, gesellschaftliche und ökologische Nachhaltigkeit berücksichtigen und wenn immer möglich, solche Entscheidungen prioritär behandeln, welche den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen.

Begründung:

Das Klimaabkommen von Paris ist ein Meilenstein für die Rettung unseres Planeten. Wir haben das Wissen, die Technik und den Erfindergeist, um die Klimakatastrophe noch abzuwenden. Wir stehen deshalb jetzt vor einer Entscheidung, die unser Leben und das Leben unserer Kinder prägen wird. Kämpfen wir um den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen oder sägen wir weiter an dem Ast, auf dem wir sitzen? Hochwasser, Dürren und das Ansteigen des Meeresspiegels sind keine fernen Bedrohungen mehr. Sie finden statt. Täglich. Wenn wir jetzt nicht handeln, wird es auf der Erde bis zum Ende des Jahrhunderts um etwa weitere vier Grad wärmer. Wir sind dabei, mit unserer Art zu wirtschaften unsere Lebensräume zu zerstören – von den Regenwäldern über unser Grundwasser und unsere Böden bis hin zu den Weltmeeren. Wir verursachen damit ein neues Artensterben, das unsere Umwelt ärmer und zerbrechlicher macht.

Die bisherigen, weltweiten Bemühungen, dem Klimawandel entgegen zu wirken, haben wenig Erfolg gezeigt. Die Wissenschaft prognostiziert der Menschheit, der Natur und damit dem gesamten Planeten Erde, verheerende Folgen.

Seit Monaten gehen weltweit jede Woche Kinder und Jugendliche gemeinsam auf die Straße, um für eine effiziente und effektive Klimapolitik zu streiken. Mittlerweile tun sie dies auch mit Unterstützung einer Vielzahl von Wissenschaftlern an ihrer Seite.

Es ist daher dringend erforderlich, dass jetzt **auf allen Ebenen** von Gesellschaft und Politik effiziente und insbesondere konsequente Maßnahmen ergriffen werden, um die Katastrophe noch aufhalten zu können.

Es wird Zeit, dass auch die Hennefer Kommunalpolitik dies anerkennt und ihrer Verpflichtung nachkommt, für eine nachhaltige Klimapolitik einzutreten.

Mit Dank für Ihre Bemühungen und freundlichen Grüßen

gez. Matthias Ecke
Ratsmitglied

Astrid Stahn
Fraktionsgeschäftsführerin



gez. Jennifer Sass
sachkundige Bürgerin